

VP NÖ-Pressedienst dokumentiert: Verrat der Grünen Partei am Umweltschutz

St. Pölten (NÖI) - Der VP NÖ-Pressedienst dokumentiert den Verrat der Grünen Partei in Niederösterreich am Umweltschutz:

Madeleine Petrovic, Chefin der Grünen Partei in NÖ, 21. Juni: "Das Argument, dass die Handymastensteuer den Wildwuchs der Masten regeln soll, halten die Grünen für einen schweren Irrtum."

Petrovic, 7. Juli: "Weder der vorgeschützte Ortsbild- und Landschaftsschutz wird verbessert, noch die Strahlungsintensität der Bevölkerung wird dadurch verringert."

Petrovic, 21. Juli: "Nach Ansicht der Grünen ist die Handymasten-Steuer ein wirtschaftlicher und ökologischer Unsinn."

Petrovic, 12. September: "Die Handymastensteuer ist und bleibt eine Geldbeschaffungsaktion auf dem Rücken der NÖ SteuerzahlerInnen, die weder dem Landschaftsschutz noch der Gesundheit hilft."

Petrovic, 16. September: "Dem Landschaftsbild und dem Ortsbild bringt diese Abgabe nichts ... "

Die heute präsentierte Vereinbarung zwischen dem Land NÖ und den Mobilfunkbetreibern legt eine deutliche Reduzierung des Wildwuchs von Masten fest - 50 Prozent bestehender Einzelmasten und 80 Prozent künftiger Masten. Damit ist die Sendemastenabgabe ein Erfolg für den Umweltschutz, das Landschafts- und Ortsbild sowie für die Lebensqualität in Niederösterreich.

Rückfragehinweis:

VP Niederösterreich

Presse

Tel.: 02742/9020 - 140

<http://www.vpnoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

281145 Okt 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051028_OTS0134